

Regeltest Regionalliga - Fortbildung 3/2006

1. 15 Minuten vor Spielbeginn wird gegen A4 ein technisches Foul wegen Hängens am Ring verhängt. Dieses Foul zählt zu den fünf persönlichen Fouls von A4.

Ja (Art. 4.1.4 und 41.1.2): Das Foul zählt auch zu den Mannschaftsfouls von Mannschaft A

2. Spieler A4 der Ersten Fünf verletzt sich kurz vor Spielbeginn und wird durch A10 ersetzt. Trainer B verlangt jetzt, Spieler B4 durch B10 zu ersetzen. Dieses Verlangen ist legal.

Ja (Art. 5.8)

3. Während des Eröffnungssprungballs berührt Springer A4 den Ball, bevor dieser den höchsten Punkt erreicht hat. Der Schiedsrichter pfeift die Regelübertretung und lässt vor dem Einwurf für Mannschaft B die Spieluhr auf 10:00 zurückstellen. Der Einwurfanzeiger wird nach dem Einwurf in Spielrichtung von Mannschaft A gestellt.

Ja (Art. 49.2): Regelübertretung vor Spielbeginn, Einwurf Mannschaft B

4. Der letzte Freiwurf von A5 ist erfolgreich. Nachdem der Ball im Korb ist, begehen A4 und B4 ein Doppelfoul aneinander. Mannschaft A hat das Recht für den Einwurf durch Wechselnden Ballbesitz. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt.

Nein (Art. 35.2.2): Einwurf Mannschaft B von der Endlinie, da dieser Mannschaft zum Zeitpunkt des Doppelfouls der Ball zustand

5. A4 wirft erfolgreich auf den Korb. Als der Ball bereits durch den Korb gefallen ist, stößt B5 seinen Gegenspieler A5 beim Kampf um eine gute Reboundposition weg (5. Mannschaftsfoul von B). A5 erhält zwei Freiwürfe.

Nein (Art. 41.2.2): Der Korb ist beim Foul schon erzielt, also Ball steht Mannschaft B zum Einwurf zu. Daher: Einwurf Mannschaft A

6. Der Ball ist aufgrund eines Wurfs von A6 in der Luft, als das Signal der 24-Sekunden-Anlage ertönt. Anschließend geht der Ball in den Korb und es ertönt das Signal für eine Auszeit der Mannschaft A. Die Schiedsrichter gewähren die Auszeit.

Nein (Art. 18.2.2 und FIBA-RI 2004): Auszeit nach Feldkorb nur für die Mannschaft möglich, die den Korb hinnehmen musste

7. Das 24-Sekunden-Signal ertönt, als der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft ist. Danach geht der Ball in den Korb. Mannschaft A kann nun einen Spielerwechsel durchführen.

Nein (Art. 19.2): In den letzten zwei Minuten des vierten Viertels und der Verlängerung/en ist nur Wechsel Mannschaft B möglich

8. Der Angreifer mit Ball macht eine Täuschung, worauf sein Gegenspieler senkrecht hoch springt. Als der Angreifer ein Dribbling beginnt, landet der Verteidiger auf dessen Rücken. Für diesen Kontakt ist der Angreifer verantwortlich.

Ja (Art. 33.1 und Art. 33.2): Zylinder- und Vertikalprinzip.
Verteidiger darf senkrecht hochspringen

9. A4 fängt den Ball im Sprung, landet auf einem Fuß und springt erneut hoch. Als er wieder landet, hat er den Ball noch in den Händen. Diese Aktion ist legal, wenn er zum Schluss mit beiden Füßen gleichzeitig landet. Andernfalls begeht er einen Schrittfehler.

Ja (Art. 25.2.1)

10. Während eines Einwurfs gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn einer Spielperiode begeht Einwerfer A4 eine Regelübertretung. Mannschaft B erhält daher einen Einwurf. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, der nächste Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht weiterhin der Mannschaft A zu.

Nein (Art. 12.4.7)

11. B4 foult den Dribbler A4 (4. Mannschaftsfoul B). A4 werden irrtümlich zwei Freiwürfe zugesprochen. B5 fängt nach dem zweiten erfolglosen Freiwurf den Rebound und erzielt nach einem Schnellangriff einen Feldkorb. Jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Freiwürfe und der Korb von B5 werden gestrichen, die Spieluhr wird korrigiert und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf.

Nein (Art. 44.2.3 und Art. 44.2.5): Anmerkung: Die Freiwürfe von A4 werden annulliert, der Feldkorb von B5 zählt und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf. Die Spieluhr wird nicht korrigiert

12. A5 hat sich offensichtlich verletzt. Trainer-Assistent A läuft auf das Spielfeld und hilft A5. Danach informiert A5 den Schiedsrichter, dass er weiter spielen kann. Der Schiedsrichter besteht auf Spielerwechsel.

Ja (Art. 5.3)

13. Nach einem Korbwurf von A4 wird der fallende Ball über Ringniveau von B4 abgewehrt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A4. Nach der Ballübergabe durch den Schiedsrichter macht der Einwerfer B5 mit dem Ball mehrere Schritte entlang der Endlinie, bevor er einwirft. Dies ist legal.

Ja (Art. 17.2.6 und 31.3.2)

14. Spieler A4 hält in der Nähe der Seitenlinie den Ball in beiden Händen, als der Ball von B4 berührt wird, der auf der Seitenlinie steht. Dadurch hat B4 einen Ausball verursacht.

Ja (Art. 23)

15. A4 begeht einen Schrittfehler. Bevor dem Spieler B4 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf Foul gegen B5 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurück gesetzt.

Ja (Art. 42.2.7 und Art. 50.4): Kompensation ist noch möglich, Mannschaft A hatte vorher Ballkontrolle, keine neuen 24 Sekunden

16. Spieler B4 foult den Korbwerfer A4. Nach dem Foul wird der Ball in seinem Aufwärtsflug von B5 berührt und geht dann in den Korb. Der Korb zählt.

Nein (Art. 10.3): Ballberührung ist legal, bewirkt aber sofort einen toten Ball: 2/3 Freiwürfe für A4.

17. Unsportliches Foul von B4 an A4. Nach den Freiwürfen hat A5 den Ball in seinen Händen zum Einwurf von der Mittellinie. Er macht einen legalen seitlichen Schritt, so dass er jetzt mit beiden Füßen in seinem Vorfeld steht. Er wirft den Ball zu A6, der im Rückfeld steht. Dies ist ein Rückspiel.

Nein (Art. 17 und FIBA-RI 2002): Ursprüngliche Einwurfstelle zählt

18. Der Ball befindet sich aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft, als B4 das Spielbrett so in Schwingungen versetzt, dass der Ball nach Meinung des Schiedsrichters deswegen nicht in den Korb geht. Hierfür ist ein technisches Foul zu verhängen.

Nein (Art. 31.2.4): Regelübertretung mit 2/3 Punkte als Strafe.

19. Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter, weil B4 sich verletzt hat. Mannschaft A war bereits 4 Sekunden in Ballkontrolle. Der 24. Sek.-Zeitnehmer setzt von sich aus die Anlage auf 24 Sekunden zurück.

Ja (Art. 50.2)

20. Vor Beginn der zweiten und vierten Spielperiode muss der Zeitnehmer nach 1:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, der 1. Schiedsrichter pfeift und bittet die Mannschaften aufs Spielfeld.

Ja (Art. 49 und FIBA-RI März 2001): Damit diese Spielpause nicht länger als zwei Minuten dauert

21. Der Ball hat die Hand des Werfers A4 verlassen und befindet sich in der Luft, als das Schlussignal des vierten Viertels ertönt. Verteidiger B4 berührt von unten durch den Ring den Ball, der nicht in den Korb geht. Die Schiedsrichter entscheiden, dass der Korb zählt.

Ja (Art. 31.2.4 und 31.2.6): „Stören des Balls“ gilt auch nach Signal